

Projekt Olympia-Teilnahme

London 2012



Vision OS London 2012

Summary

24 Schweizer Vielseitigkeitsreiter streben eine Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 2012 in London an. Alle sind sie begeisterte Amateure und fest entschlossen, sich mit ihren vierbeinigen Partnern für diese einmalige Chance optimal vorzubereiten. Sie richten ihr berufliches und privates Leben auf dieses Ziel aus. Wir laden Sie hiermit ein, bei diesem Projekt mitzumachen. Bringen Sie sich ein mit Ihrer Freude am Sport, am Pferd, an Olympia, mit dem, was Sie beitragen wollen und können. Das Team 'Vision OS 12' ist bereit, Ihnen so viel wie möglich zurück zu geben – nach Massgabe Ihrer Wünsche und seiner Möglichkeiten.

Concours Complet – Vielseitigkeit – Military – Eventing – Concorso Completo

Die Vielseitigkeit – die offizielle Bezeichnung ist Französisch und lautet 'Concours Complet', abgekürzt 'CC' – ist die Sportart, die gerne als 'Königdisziplin der Reiterei' bezeichnet wird, da sie die breitesten Anforderungen und damit auch die längste Ausbildungszeit von Reiter und Pferd verlangt. Ein Vielseitigkeitsreiter hat lebenslänglich nie ausgelernet und muss bereit sein, während seiner ganzen Karriere intensiv an sich zu arbeiten, sowohl an seinen athletischen und technischen Fähigkeiten wie an der Kommunikation mit dem Pferd. Die Ausbildung des Vielseitigkeitspferdes nimmt in der Regel vier bis sechs Jahre in Anspruch, bis es den Höhepunkt seiner Entwicklung erreicht. Und in allen drei Disziplinen, Cross-Country, Springen und Dressur ist es entscheidend, die physischen und psychischen Grenzen des Pferdes nicht zu überschreiten. Umso grösser ist die Freude, wenn es dann wirklich gelingt, zum richtigen Zeitpunkt gesund und gut vorbereitet auf den Höhepunkt jeder Sportlerlaufbahn zuzusteuern: die Olympischen Spiele!

Das gleiche Pferd-Reiter-Paar bestreitet in London am ersten Wettkampftag eine Dressurprüfung auf M-Niveau mit fliegenden Wechseln und Seitengängen. Am zweiten Tag folgt das Herzstück der Vielseitigkeit, eine Geländestrecke von rund sechs Kilometern Länge mit etwa 40 festen Natur-Sprüngen, Wällen, Gräben, Wasserkombinationen in einer Geschwindigkeit von gut 34km/h. Nach einer strengen Beurteilung der Pferde durch die Ground Jury und die erfahrenen Tierärzte des Weltreiterverbandes FEI folgt das abschliessende Parcours-Springen über einen Kurs mit rund 12 fallenden Hindernissen bis zur Maximalhöhe von 125cm für die Teamwertung sowie einem weiteren, leicht erhöhten Parcours für die Einzelwertung.



Die individuellen CC-Teams

CC-Pferde und -Reiter betreiben ein sowohl zeitlich wie finanziell sehr aufwändiges Training, wenn sie an internationalen Championaten mithalten wollen. In der Regel ist ein umfangreiches Umfeld von Trainern für Dressur, Springen, Gelände, Coaches, Helfern, Familienmitgliedern, primär präventiv und kontrollierend tätigen Therapeuten, Tierärzten, Hufschmiedern, Fütterungsspezialisten am Erfolg eines CC-Paares beteiligt. Zu diesem Umfeld gehören auch Einzelpersonen und Unternehmen, die helfen, die nötigen finanziellen Mittel bereitzustellen. Sehr oft sind es die Amateur-Reiter selbst, die zusammen mit Partnern, Eltern und vereinzelt persönlichen Freunden den finanziellen Aufwand im Rahmen von rund 60'000 CHF pro Jahr pro Pferd bestreiten.

Talente mit beschränkten Mitteln

Damit sind die Möglichkeiten für talentierte Reiter, die nicht über ein entsprechendes Umfeld bzw. die nötigen finanziellen Mittel verfügen, stark eingeschränkt. Früher konnten zumindest männliche Reittalente als Berufsreiter in der Armee dienen. Dressur-Olympiasieger und OS-Teammedaillengewinner wie Henri Chamartin, Gustav Fischer, Gottfried Trachsel, Fahr-Weltmeister Auguste Dubey und WM-Teammedaillengewinner Hermann Mast und viele andere waren Sportgrößen, die auf diese Weise, als Berufsbereiter bzw. -fahrer in der damaligen EMPFA in Bern zum guten Ruf der Schweiz als Pferdesportnation beitrugen. Auch in unseren Nachbarländern gibt es verschiedene Möglichkeiten, mit Talent und beschränkten eigenen finanziellen Mitteln Spitzenpferdesport betreiben zu können, und zwar unabhängig vom Geschlecht. In Deutschland gibt es die Möglichkeit, für eine bestimmte Zeit als Berufssoldatin in Warendorf zu arbeiten, auch Österreich und Italien kennen das System der staatlich unterstützten uniformierten ReiterInnen. In Frankreich besteht die Möglichkeit, als Berufsreiter ins Cadre Noir von Saumur einzutreten und auf diesem Weg auch zu geeigneten Pferden zu kommen. In Grossbritannien, der neben Deutschland immer noch führenden Nation im Vielseitigkeitssport, gibt es eine lange Tradition von Mäzenatentum und Sponsoring. Die meisten Pferde auf höchstem Niveau gehören nicht oder nur teilweise den Reitern. Alle Top-Reiter werde zudem von Sponsoren regelmässig auch im Bereich der laufenden Kosten bzw. mit Ausrüstungsteilen wie Fahrzeugen, Bekleidung, Sattelzeug etc. unterstützt.

Nationale Anstrengungen für Olympia

Es gibt immer wieder Nationen, die im Hinblick auf Olympische Spiele spezielle Anstrengungen unternehmen. So investierte Japan mit der Hilfe grosser Konzerne zweistellige Millionenbeträge über mehrere Jahre, um die Teilnahme eines Vielseitigkeitsteams an den Spielen von Atlanta 1996 zu ermöglichen – mit Erfolg! Auch Spanien hatte den Ehrgeiz, für die Spiele in Barcelona 1992 ein komplettes Eventing-Team an den Start schicken zu können und investierte entsprechend langfristig in den CC-Sport – ebenfalls mit nachhaltigem Erfolg. Sogar China, das bis vor kurzem kaum Reiter und keinen einzigen Vielseitigkeitsreiter im Spitzensport hatte, brachte einen Einzelreiter bei den Spielen in Hongkong 08 an den Start, der zwar nicht sehr erfolgreich war, aber dennoch zu einer nationalen Berühmtheit avancierte.

Und die Schweiz?

Die Möglichkeiten, als uniformierter Berufsreiter Spitzensport zu betreiben, gibt es hierzulande nicht mehr. Die Schweiz ist auch nicht ein Pferdezuchtland, das vergleichbar wäre mit England, Frankreich, Deutschland, wo der Staat ein ökonomisches Interesse an Sporterefolgen hat und dementsprechend investiert. Auch die Tradition des Mäzenatentums und Sponsorings im Pferdesport ist bei uns ungleich weniger ausgeprägt als in anderen Ländern. Aber wir sind überzeugt, dass wir in der Schweiz durchaus ein nationales Selbstwertgefühl haben und dass es sowohl Einzelpersonen wie Unternehmen gibt, die bereit sind, sich für das Ziel einer erfolgreichen Olympiateilnahme einzusetzen.

Das Ziel, das wir hier in der Schweiz anstreben in den nächsten drei Jahren, ist mit einer vollständigen Mannschaft anzutreten in London – mit einem Team, das eine echte Chance hat, zumindest ein Olympisches Diplom zu erringen. Der Schweizerische Verband für Pferdesport verfügt im Vergleich zu den Nachbarländern aber über äusserst bescheidene Mittel für den ganzen CC-Sport. Für das Projekt 'Vision OS 12' stehen verbandseits pro Jahr rund 60'000 CHF zur Verfügung. Damit können Trainings organisiert, ein Equipenchef, ein erfahrener Coach und ein Teamveterinär für spezifisch selektionierte Prüfungen engagiert werden und Leistungsprämien für erfolgreiche Team-Mitglieder ausgeschüttet werden (siehe beiliegendes Konzept der DL CC: 'Vision 2012').

Horsemanship und Doping

Der Pferdesport ist in den letzten Jahren immer wieder auch negativ in die Schlagzeilen geraten wegen unerlaubter Medikation und Doping der Pferde. Es ging dabei aber nie um Vielseitigkeitsreiter. Alle Mitglieder des Kaders 'VISION OS 12' haben sich auch vertraglich verpflichtet, die geltenden Regeln der FEI bezüglich Doping und Medikation von Pferd und Reiter strikt einzuhalten. Ein Verstoß würde sofort zum Ausschluss aus dem Kader führen.

Was wünschen wir uns?

Wir freuen uns über jede Form der Teilnahme und Anteilnahme an unserem Projekt, über alles, was die Chancen erhöht, dass wir gemeinsam das grosse Ziel erreichen. Worin der Beitrag einer Einzelperson, eines Unternehmens, einer Stiftung, eines Verbandes, Vereines, einer Gemeinde oder Stadt schlussendlich besteht, kann im Einzelgespräch bestimmt werden. Es soll für das Projekt irgendwie nützlich – und für denjenigen, der den Beitrag leistet, sinnvoll und befriedigend sein. Gerne machen wir Beispiele für mögliche Beiträge, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Naturalbeiträge wie Horse-Equipment, Reiterausrüstung, Pferdefutter, Fahrzeuge etc.;
- persönlicher Einsatz: Übernahme von Arbeiten im organisatorischen oder administrativen Bereich;
- Überlassung von wichtigen Infrastrukturen zur Benutzung;
- an einen bestimmten Verwendungszweck gebundene finanzielle Beiträge, z.B. Beitrag an die Reisekosten für ein spezifisches Turnier, für ein gemeinsames Training, für die Tätigkeit eines Therapeuten für Pferde oder Reiter etc.;
- nicht an bestimmte Verwendungszwecke gebundene finanzielle Beiträge, die einfach dem Gesamtprojekt Olympiateilnahme dienen sollen

Was können wir als Gegenleistungen anbieten?

- Erwähnung von Einzelpersonen oder Unternehmen in Projekt-Unterlagen, Pressedossiers, Turnierberichten, TV- und Presse-Interviews nach wichtigen Turnieren bzw. Championaten wie EM 2011 Luhmühlen und natürlich OS 12 London;
- Werbung für Ihr Unternehmen in verschiedensten Formen: mit Firmenlogos auf Satteldecken, Schabracken, Reitvestons, Helmüberzügen, mit Fotos, Turnierberichten, Videos, aber auch mit Auftritten von Teammitgliedern an Unternehmens-Veranstaltungen etc.;
- Demonstrationen für MitarbeiterInnen und/oder Kunden Ihres Unternehmens;
- Unterricht/Coaching für reitende MitarbeiterInnen und/oder Kunden Ihres Unternehmens;
- Workshop für Führungskräfte mit Pferden;
- Einladung zu einem festlichen Anlass jeweils Ende Saison im November, bei dem die Sponsoren und Mäzene geehrt werden und sportlicher Rück- und Ausblick gehalten wird;
- bei finanziell bedeutendem Engagement als Hauptsponsor ist auch die Integration des Sponsoren-Namens bzw. Logos in die Bezeichnung des Teams bzw. des Projekts denkbar.

Selbstverständlich sind weitere Gegenleistungen möglich, je nach Wunsch der Unternehmen oder Einzelpersonen, die sich an unserem Projekt beteiligen. Für welche Art von Beitrag welche Gegenleistung möglich ist, möchten wir im individuellen Gespräch zusammen mit Ihnen festlegen.

Equipenchef Vision OS 12
Dr. Frank Wettstein

Sportchef DL CC SVPS
Dr. Hans Bienz

Hansueli Schmutz



Hansueli Schmutz wurde 1981 in Horsens / Dänemark mit Oran Einzel-Europameister und gewann zusammen mit Ernst Baumann, Sepp Räber und Sepp Burger Team-Silber. Bei den Olympischen Spielen in Los Angeles 1984 erreichte er - nach Führung in der Dressur - den 11. Schlussrang. Seit vielen Jahren trainiert er mit Erfolg international auftretende Schweizer Vielseitigkeitsreiter, immer wieder auch offizielle Championats-Teams. Er trug wesentlich bei zu den guten Leistungen der Schweizer bei den Weltreiterspielen 1990 in Stockholm, den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta und den Europameisterschaften 1997 in Burghley, aber auch zu den Alpecup-Siegen von Nadine Perret in Wiendorf 1994 und von Michele Schwarzenbach in Kreuth 2000. Im gleichen Jahr holte er mit einem Grossaufgebot von acht Schweizer Teilnehmern gute Klassierungen bei den Dreisternprüfungen in Pau und Punchestown, wo die Jungen Reiter Nadja Baroni und Dani Klemm mit seiner Hilfe im YR-CCI** den sieggewohnten Briten die beiden ersten Plätze wegschnappten. Seit Beginn ihrer CC-Karriere trainiert und begleitet er auch die drei Vogg-Brüder Christian, Felix und Ben, die schon als Ponyreiter in der Busch-Szene auf sich aufmerksam machten und heute alle erfolgreich mit Grosspferden in internationalen Prüfungen dabei sind. Hansueli Schmutz ist ein wesentlicher Garant dafür, dass das hochgesteckte Ziel der Teilnahme einer Schweizer Mannschaft bei den Olympischen Spielen 2012 in London erreicht werden kann.

Mélanie Berkovits

Je m'appelle Mélanie Berkovits, je suis née en 1981 et monte à cheval depuis mon tout jeune âge. J'ai fait mes études en France puis en Suisse pour finalement obtenir un Bachelor en Economie d'entreprise et un postgrade en Gestion de projet.

Je travaille à 100% pour la banque Lombard Odier depuis 2001 et je gère une écurie de propriétaire avec mes deux soeurs.

Mon cheval s'appelle Gigi du Mourier. Gigi est arrivé chez nous à l'âge de 3 an et demi. Aujourd'hui il est âgé de 16 ans. C'est un selle français issue d'une mère trotteuse et d'un père de souche Pur Sang. Il a fait son premier 3 étoiles en 2003 à l'âge de 9 ans.



Mon parcours équestre: 1994: je suis troisième du championnat Suisse junior à Werdenberg, 1995: participation au championnat d'Europe junior à Waldorf (Allemagne), 2002: participation au championnat d'Europe jeunes cavaliers



à Wiendorf (Autriche), 2006: je suis deuxième du championnat Suisse sénior à Avenches, 2007: participation au championnat d'Europe sénior à Prato-ni del Vivaro (Rome, Italie), 2008: 13ème CIC*** de Ravennes en Italie et

15ème au CCI*** de Strzegom en Pologne.

Je dois mon succès équestre à ma famille, à Guy Otheguy, à Luc Vuarchex et à Dominique Burger.

Michele Moor



Beruf: Privatbankier.

Hobby: Politik.

Erfolge: 2. Rang bei der SM 2005 mit Karlos.

Aktuelle Pferde: Mooncoin, Brief Respite, Pepino, Centourio.



Sébastien Poirier

Métier: cavalier professionnel.

Hobby: famille et chevaux.

Chevaux actuel objectif:

1) Tarango de Lully: finale coupe de monde Pau 2010; résultats: 17eme CCIW Martinvast, 18eme CCI**** Pau.

2) Mondoline du Fatre: CCI*** 2010; manque 1 qualification pour CIC***, au travail depuis juin.

3) Graffiti de Lully: Le Lion d'angers 7 ans 2010; tres gros potentiel, au travail depuis septembre.

4) Quandun: Le Lion d'angers 6 ans 2010; tres gros potentiel, au travail



depuis decembre.

5) Queen d'Argonne: saison CC 6 ans France 2010; tardive mais tres gros potentiel, au travail depuis juin.

6) Nebelle des Aubuis: CIC*** 2010; classée CIC** avec Mathieu Lemoine, au travail depuis juillet.

7) Nikita d'Argonne: CIC*** 2010; classée CCI** avec Mathieu Lemoine, au travail depuis août.

8) Regilio CIC* 2010; cheval limité pour inter mais capable de gagner.

Les chevaux 6,7,8 sont des chevaux qui font leur saison avec leurs propriétaires et je fais 2 ou 3 concours avec.

Doris Weidmann

Beruf: Drogistin.

Hobbys: Pferde, Tiere und Natur.

Erfolge: Teilnahme an EM und WM, aktuell aus 2009 ein 3. Rang und eine Platzierung in einer Zweisterneprüfung und zwei Dreistern-Qualifikationsergebnisse.

Aktuelles Spitzenpferd:

Hector Molfront, 14 Jahre, braun, ein 7/8-Blüter aus Frankreich.



Tiziana Realini



Beruf: Studentin (Agronomie); Bereiterin.

Hobbys: Pferde, Skifahren, Schwimmen, Tennis, Klettern.

Erfolge:

- 1.Rang CCI*** Barroca d'Alva (POR) 2008
- 1.Rang CCI*** Bialy Bor (POL) 2008
- Teilnahme OS Hongkong 2008.

Aktuelle Pferde:

- Valentino Flying CH
- Easy Lee
- Versus CH
- Robin Hood CH
- Miss Mandy.



Tamara Acklin



Beruf: Redaktorin.

Hobbys: Fotografieren.

Erfolge: 3. SM 2009, 1. CIC* Individual & 1. CIC** Alpencup Team in Montelibretti 2008; Qualifikations-Resultat CIC*** Cameri (ITA) 2009.

Aktuelle Pferde: Belle Mykena, Svenja, Light of Polaris, Moustiqe.



Esther Andres

Beruf: gelernte Primarlehrerin, momentan selbständig als «Reitlehrerin».

Hobbys: Reiten, Skifahren, in der Natur sein.



Aktuelle Pferde: Schwalbenprinz, Trakehner (9); Schwalbenfürst, Trakehner (8); zwei Nachwuchspferde: Schwalbenkönig (6), und Inster (6), beide Trakehner. Zusätzlich ein Dressurpferd bis Kl. S, Schalmei, Trakehner (10).

Erfolge: Bis Grand-Prix Dressur geritten, Vielseitigkeit Siege bis Ein-stern, Klassierungen bis Zweis-tern, mehrmalige Teilnahme an der EM der Ländlichen Reiter



Patrizia Attinger



Beruf: Studentin Rechtswissenschaft.

Hobbys: Reiten, Schwimmen, Zeichnen, Tanzen.

Erfolge:

- EM-J/YR-Teilnahmen 2005, 2006, 2007, 2008
- Diverse Siege & Klassierungen Springen / Dressur bis RIII/L16

2009:

Raumalpha

- Bronzemedaille SM YR Frauenfeld
- 2. Rang CNC* Aarau
- 1. Rang CNC* Bern

Extender

- 15. Rang CIC** Cameri
- 6. Rang CCI**YR Dijon

2008:

Rain Man

- 2. Rang SMYR Frauenfeld
- 1. Rang CIC** Bologna
- 3. Rang CIC* Inzlingen

Raumalpha

- 1. Rang Salgen CIC*
- 3. Rang Bologna CIC**
- 2. Rang Inzlingen CIC*
- 1. Rang Bern CNC*
- 6. Rang CIC** Cameri

2007:

Rain Man

- 7. Rang CIC* Kreuth
- 15. Rang CIC** Cameri

2006:

- 1. Rang SM J Basel mit Champagne du Logis

Aktuelle Pferde:

- Raumalpha (W/br/9/Trak.)
- Hilton P (W/dbr/7/Hann.)



Sven Betge

Beruf: Mechaniker.

Hobbys: Motorrad / Quadfahren.

Erfolge:

Teilnahmen an:

- WM Stockholm 1990
- EM Punchestown 1991
- EM Lumühlen 1999.

Pferde:

- Grand Slam
- Wapper
- Shadow
- Porter
- Cacahuette.



Eveline Bodenmüller



Beruf: Studentin an der Pädagogischen Hochschule.

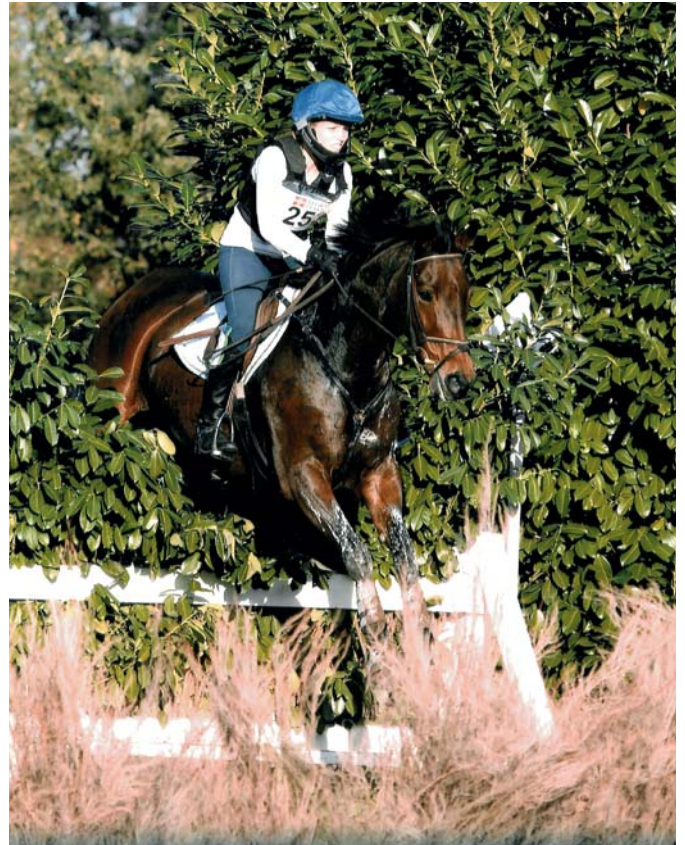
Hobbys: Sport, lesen, meine Pferde, reisen.

Aktuelle Pferde:

- Jiva de la Brasserie CH
- Unita MB CH
- Lucca VII.

Erfolge:

- Vize-Europameisterin an der EM Pony 2000 in Hagen (GER)
- 5 Silbermedaillen an Schweizermeisterschaften Pony und Junioren
- Goldmedaille Junge Reiter 2006
- Goldmedaille Schweizermeisterschaft Elite 2008
- Sieg Promotion-Final CC der 5-jährigen Pferde 2008
- Silbermedaille Schweizermeisterschaft Elite 2009
- Siege bis CIC**
- Klassierung bis CIC***.



Jenny Eicher

Beruf: Postangestellte.

Hobby: Reiten.

Erfolge:

- Gold SM 2003 & 2005;
- Silber SM 1997, 2001, 2002.
- Teilnahme OS Athen 2004.
- Teilnahme an Europa-meisterschaften: Luhmühlen 1999; Blenheim 2005; Rom 2007.



Akutelle Pferde:

- Green Quest
- Garschino
- Bantry Bay Fashion Show.



Jasmin Gambirasio

Beruf: Sporthandelschule Feusi, Bern

Hobbys: Pferde, Kino, Freunde treffen, lesen, Musik hören

Erfolge:

2006:

Teilnahme Pony EM in Saumur

2007:

- 1. Rang SM Junioren
- Teilnahme Junioren EM in Avenches

2008:

Teilnahme Junioren EM in Thirlestane Castle

2009:

- 2. Rang SM YR in Frauenfeld
- Teilnahme EM YR in Waregem
- Erste CIC*** Qualifikation

Aktuelle Pferde:

Fiéro II CH, Thats it, Duke of CH



Jrina Giesswein

Beruf: Immobilien-Kauffrau.

Hobby: Reiten.

Aktuelle Pferde: Thunder, Escuina, Haifa Berence.

Erfolge:

- 1. SM Junioren 2003
- 1. SM Junge Reiter 2005
- Teilnahmen an EM Junioren und Junge Reiter
- Klassierungen bis CIC***



Sylvia Lugeon



Travail: Responsable clientèle au sein de la Société First Industries à Renens.

Hobbys: Les chevaux en premier, musique classique, lecture.

Succès: Vice-championne suisse 2003 et 2007 et romande en 2005 et 2008, championne romande 2006. Plusieurs participations à la

coupe des Alpes avec succès en tant qu'individuel et par équipe. Classée au niveau ***.

Chevaux actuels:

- Granador du Marais: CH né en 1998, qualifié CIC***, propriété de la Famille Rouge.
- Nilios en Solo CH: né en 2001, qualifié CIC***, propriété de M. Charles Trolliet et Sylvia Lugeon.
- Pacha du Temple: né en 2003, débute en CC.



Sébastien Muller



Profession:
Formation Bancaire.

Succès: 7ème place CC** Kilarney (IRL) 2008; 8ème place Championnat élite CC 2009; 3ème place Al-pencup (Team) 2009 ; Participation et 6ème place CH EU CC YR (Team).

Hobbys: Ski; Fitness; Ci-néma et Voyages.

Chevaux actuels:

- Laskri du Temple (Prop. Savina Signinolfi), CCI**.
- Mitsouko des Allois (Prop. Kimberley Zimmermann), CCI*.



Brigitte Peterhans



Beruf:
Kundenberaterin Bank

Hobbys: Wassersport.

Erfolge:

- Lara de la Cense: Teilnahme CIC*** Cameri (ITA) 2009, CIC** EM Ländliche Nagykanizsa (HU) 2009, 7. Rang CIC** Salgen (GER) 2009, 11. Rang CIC** Mertingen (GER) 2008, 6. Rang CNC** SM in Chalet-à-Gobet 2008, 2. Rang CIC* in Cameri (ITA).
- Chemara von Kappensand: 1. Rang CIC* in Schwaiganger (GER)
- Lenamore Limited Edition: 7. Rang CCI* in Avenches (SUI).



Jacqueline Spinner



Erfolge:

- Serano II: 5. Rang CIC** San Lazzaro die Savena 2009, 21. Rang CIC** Schwaiganger 2009, 8. Rang CIC* Altensteig 2009.
- Henry the Eight: 8. Rang CIC** San Lazzaro die Savena 2009, 18. Rang CIC** Cameri 2009.
- TRW Harmony: 7. Rang CIC* Giesenbach 2009, 15. Rang CIC* Altensteig 2009, 3. Rang CNC* Aarau 2009.

Aktuelle Pferde:

- Serano II, W/br/ISH/12 Jahre, V: Hallowed Turf XX, MV: Creggan Diamond, Besitzer: Otto Schnyder, seit 2004 in meinem Beritt.
- Henry the Eight, W/dbr/Hesse/12 Jahre, V: Heraldik XX, MV: Graf Grannus, seit 2003 in meinem Besitz und Beritt.
- TRW Harmony, St/DF/ISH/10 Jahre, V: Arlequin du Carel, MV: XX, Besitzerin: Rita Larcher, seit 2005 in meinem Beritt.



Beruf: Sachbearbeiterin Salär- und Personaladministration.

Hobbys: Reiten, Lesen, Kino.

Christian Vogg

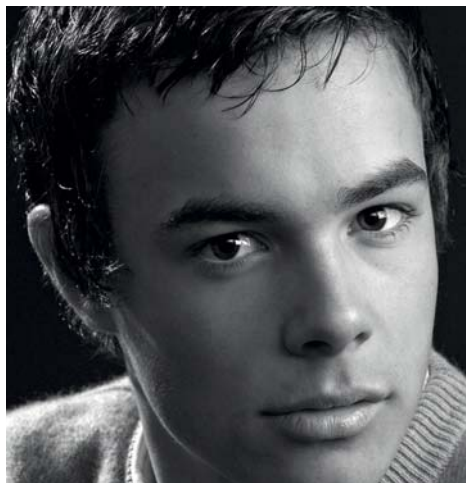
Beruf: Student HSG St. Gallen Wirtschaft.

Hobbys: Fussball, Skifahren.

Aktuelles Pferd: Bellaney Castle.

Erfolge:

- 2006: 1.Rang CIC** Avenches mit Showtime; 11.Rang EM Junioren Necarne Castle mit Showtime; 3.Rang SM YR Basel mit Showtime.
- 2007: 9. Rang Einzel und 2.Rang Team an der EM YR in Blaire Castle mit Showtime; 2.Rang CCI** Bonn-Roderberg mit Showtime; 3.Rang CIC** Strzegom mit Showtime;
- 5.Rang SM Elite Avenches mit Leander.
- 2008: 1.Rang SM YR Frauenfeld mit Leander.



Felix Vogg

Beruf: Bereiterlehrling.

Hobbys: Skifahren, Fussballspielen.

Erfolge: EM Teilnahmen 2003/04 & 2006-2009; gute Ein- und Zwei-Sterne-Platzierungen; Schweizermeister YR 2009; Medaillen an SM und Baden-Württembergischen Meisterschaften; Teilnahme an CIC***.

Aktuelle Pferde:

- Cool Hand Luc (2000, IRL),
- Touch of Sportsfield (2000, IRL),
- Onfire (2002, XX, FRA),
- Your Right (2003, IRL),
- Daly (2005, IRL).



Nicolas Wettstein



Beruf: Aussendienstmitarbeiter OTC bei Whitehall-Robins AG.

Hobbys: Sport allgemein, Kino.

Erfolge:

- Gemäss FEI Reglement lebenslänglich qualifiziert für 3* (6 Qualifikationsresultate),
- mehrere Klassierungen in 1*- und 2*-Events mit mehreren Pferden,
- Reservist für die OS Athen mit Cap du Tremblay,
- S-Klassierungen in Springen,
- Teilnahme an mehreren CH-Meisterschaften in Concours Complet und Springen

Aktuelle Pferde:

- Nadeville Merzé, Selle Francais , braun, 9 Jahre, von If de Merzé und Baronne des chaînes,
- Onzième Framoni, Cheval de Selle, braun, 8 Jahre, von Airone Montecillo und Just Framoni (selbstgezogen),
- Pixel Framoni, Selle Francais, Dunkelfuchs, 7 Jahre, von Fandsy und Brise de Maupertuis (selbstgezogen).

